

Inhalt

Einleitung: Heimat sind wir!
Mehr- und weltheimische Perspektiven in der postmigrantischen Gesellschaft
Erol Yildiz & Wolfgang Meixner7

Heimat postmigrantisch denken
Von der experimentellen Utopie zur Transtopie
Erol Yildiz9

Heimweh und Heimatrecht
Historische Spurensuche zu zwei frühen Konzeptionen von Heimat
Wolfgang Meixner 39

»Mehrheimisch-Sein« - pädagogisch
Anna Mammitzsch & Anja Kraus 61

Sässigkeit - oder die anthropologisch-lebensweltlichen Grenzen des Mehrheimischseins
Jörg Dürrschmidt 75

»Wir sind türkisch, irgendwie deutsch und aus Griechenland«
»Mehrheimischkeit« als Ausdruck postmigrantischer Lebensrealität
Anita Rotter 91

Störfaktor migrantische Erinnerung
Ambiguität und desintegratives Potenzial vom Gedächtnis an Heimat und Herkunft am Beispiel des Romans *Dschinns* (2022) von Fatma Aydemir
Anna Rutka111

Der Geschmack von Heimat

Migration und künstlerische Produktion bei Emeka Ogboh

Burcu Dođramacı 131

Posthumanistische Diskurse im Sachunterricht

Anja Seifert & Agnes Pfrang 149

»Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein«

Beheimatung und Critical Global Citizenship als Aspekte von Lehrer*innenbildung im
Kontext von Ungleichheitsverhältnissen

Susanne Leitner & Stine Albers 163

Eine »schwache Pädagogik« für »starke« Heimen

Erziehungswissenschaftliche Auslotungen für den Umgang mit ethnozentrischen
Identitäts- und Zugehörigkeitsentwürfen

Hans Karl Peterlini 181

Vielfältig mehrheimisch

Diversität unter Fachkräften in der Jugendarbeit

Marc Hill 199

Autorinnen und Autoren 221